

ROTER PUNKT



TERMINE

10. April 2019

INFORMATIONSVORANSTALTUNG: HEUTE FÜR MORGEN ENTSCHEIDEN

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
& Betreuungsverfügung
mit Achim Rhein (Dipl.-Verwaltungswirt)

Kulturhalle Marienborn, An der Kirschhecke 24, 19:00 Uhr

30. April 2019

GRILL IN DEN MAI

Bitte Plakatierung und/oder Handzettel beachten.

26. Mai 2019

WAHLSONNTAG ab 08:00 Uhr wählen gehen!

BILANZ DER SPD MAINZ 2014–2018 AUF EINEN BLICK

- ✓ Wir haben bezahlbaren Wohnraum geschaffen. Seit 2011 sind bis dato bereits über 6.000 Wohnungen gebaut worden und derzeit befinden sich darüber hinaus noch weitere 5.500 in der Planung bzw. Realisierung.
- ✓ Wir verwirklichen aktuell in jedem größeren Neubauprojekt 25 % sozialen Wohnungsbau und haben damit die Trendwende zu mehr geförderten Wohnungen geschafft.
- ✓ Wir schaffen KITA-Plätze: 9.200 Betreuungsplätze stehen 2018 zur Verfügung. Über 2.000 weitere Plätze bis 2022 sind in Planung.
- ✓ Wir investieren in Bildung: 172 Millionen für Schulbaumaßnahmen in den vergangenen vier Jahren und die Sicherung und der Ausbau der Schulsozialarbeit sprechen für sich.
- ✓ Wir erhöhen die Attraktivität der Innenstadt, indem wir die größten Investitionen seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts in die Mainzer Infrastruktur getätigt haben, wie beispielsweise der Umbau der Bahnhofstraße und des Münsterplatzes, aber auch die Neugestaltung der Großen Langgasse.
- ✓ Wir sorgen für mehr Sicherheit und Ordnung durch die Schaffung neuer Stellen beim Ordnungsamt und der Berufsfeuerwehr und durch die Sanierung der Feuerwehrgerätehäuser.

Politikverdrossenheit ade ?!

In dieser Ausgabe erfahren Sie einiges über unseren Ortsvorsteherkandidaten. Er und seine Mitstreiter im Ortsbeirat wollen in und für Marienborn zum Wohl der Bevölkerung ihren Beitrag leisten. Das tun sie ehrenamtlich und nach bestem Wissen und Gewissen. Wer einmal damit begonnen hat, der erkennt die Wichtigkeit der Funktionen und auch den Spaß am Mitgestalten.

Wenn Sie Interesse haben sich zu beteiligen, einzubringen, mitzuwirken – rufen Sie mich an oder melden Sie sich über www.spd-marienborn.de.

Jede Frau und jeder Mann ist herzlich willkommen.

Horst Hof
Ortsvereinsvorsitzender

Gemeinwesenarbeit

Zwei Marienborner Institutionen leisten einen unschätzbaren Einsatz im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit und allgemeinen Lebenshilfe. Es handelt sich um den Treffpunkt Marienborn e.V. und das Centrum der Begegnung/Haus der Familie Marienborn.

Beide Einrichtungen haben ihren Sitz „Am Sonnigen Hang“.

Die Türen stehen allen Marienbornerinnen und Marienbornern offen.

Mit Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2019/2020 wurde aufgrund unseres sozialdemokratischen Engagements die Förderung der Einrichtungen erheblich verbessert. Weitere Gespräche im März haben die Zusammenarbeit der Einrichtungen vertieft.

50 Jahre SPD Danke!

Anlässlich des Neujahrsempfangs des SPD-Ortsvereins Marienborn konnte Vorsitzender Horst Hof gleich vier Mitglieder ehren, die der Partei schon 50 Jahre angehören. Zusammen mit Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse wurden Dr. Barbara Lettmann, Dr. Rolf Lettmann, Kurt Donarski und Hans Peter Wizemann für diese langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Sie klingen noch in den Ohren, die Beschwerden über den unmöglichen Zustand rund um die Grüncontainer. Wie wohltuend ist es da, wenn man heute den Marienborner Wertstoffhof aufsucht und alles sehr sauber und geordnet ist.

Dafür gebührt den fleißigen Mitarbeitern ein großes Dankeschön.

Informationen & Meinungen der Marienborner SPD

Achim Rhein, ein neuer Ortsvorsteher für Mainz-Marienborn

„Mehr Marienborn will er wagen“. Nachgefragt heißt das für ihn die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger wahrnehmen, aufnehmen und ernstnehmen. So möchte er eine Kultur des Miteinanders gestalten, die die unterschiedlichen Interessen zusammenführen, Gemeinsamkeiten herausarbeiten und Unterschiede überwinden. Er nennt das soziale Inklusion. Vielfalt als Normalität begreifen und urbanes Leben gemeinsam gestalten; das ist seine Vision eines demokratisch organisierten Gemeinwesens.

Wer das sagt? Achim Rhein, Jahrgang '70, ein sogenannter Neubürger, unser Kandidat für die Wahl zum Ortsvorsteher. Der „Neue“ lebt seit nun mehr fünf Jahren in Marienborn in der Gartenstraße, ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Als studierter Diplom-Verwaltungswirt arbeitet er in Mainz in einer oberen Verwaltungsbehörde, dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz.

In Marienborn zwar ein „Neuer“, war er in seiner früheren Heimatstadt Idar-Oberstein ein – politisch hochgeschätzter „Platzhirsch“ – aktiver Kommunalpolitiker im Stadtrat, Vereinsvorsitzender, empathischer Mitmensch und einfühlsamer Kümmerer.

In den Ausschüssen Bauen und Finanzen erlernte er das Handwerk kommunaler Gestaltungsmöglichkeiten. Als Stadtverbandsvorsitzender im Ehrenamt hatte er die politischen Geschicke von 13 unterschiedlichen Stadtteilen zu lenken und in ständiger gegenseitiger Balance zu halten. In seinem eigenen Stadtteil war er Familienvater und „ständiges Bürgerbüro“ zugleich. Er hat gelernt auf die Bedürfnisse, Wünsche, Sorgen und Nöte von Menschen einzugehen, sie zu verstehen und Lösungen zu entwickeln.

Die Interessen aller unterschiedlichen sozialen Gruppen in Lösungen zu integrieren und eine gleichberechtigte Teilhabe am Gemeinwesen allen Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen. Das ist nicht sein Motto, sondern sein Anspruch, sagt Achim Rhein.

„Es geht nicht darum wo man her kommt, sondern wo man hin möchte“, ist seine Antwort, wenn er über Vergangenes befragt wird und „Willkommen Zukunft“ antwortet er auf die Frage der Gründe für seine Kandidatur in Marienborn. „Ich erlebe hier eine Vielzahl von Angeboten zum bürgerschaftlichen Leben im Stadtteil. Zahlreiche Vereine, das Centrum der Begegnung, der Treffpunkt; sie alle bieten ihre jeweiligen, kreativen Erlebniswelten für die Gemeinschaft. Neben vielen wundervollen Angeboten



ten im Gemeindeleben sehe ich durchaus Platz für Mehr. Dieses Mehr möchte ich erfragen. Als Ortsvorsteher werde ich in einem ersten Schritt eine Zukunftskonferenz ins Leben rufen, die die gesamte Bürgerschaft nach ihren Ideen zur Zukunft von Marienborn befragt. Alle sind hierzu eingeladen und können an dem Veränderungsprozess unseres schönen Stadtteils aktiv mitwirken.

Die Bürgergesellschaft in ihrer Vielfalt ist der beste Ratgeber, ihre Bedürfnisse sind die Ziele. Ich will es wissen, sprechen Sie mich schon jetzt aktiv an, lassen sie uns gemeinsam Zielvorstellungen entwickeln. Schreiben sie mit am Programm für das Marienborn der Zukunft. Sie erreichen mich mobil unter 0177-26 92 811 oder per Mail: achimrhein@gmx.de.

Kulturelles Leben in seiner Vielfalt erlebbar machen ist außerdem mein Anspruch. Dabei ist

es immer auch wichtig, Platz für Individualität zu schaffen und respektvoll einem jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit mit größtmöglicher Offenheit zu begegnen.“ Der Rote Punkt dankt für dieses Gespräch und will abschließend doch noch wissen, ob es für das Marienborner Neugebüchse auch schon so etwas wie einen Lieblingsplatz gibt.

„Ja durchaus. Ich spaziere gerne durch das Pappelwäldchen; ein beachtliches Biotop entlang des Bergweges. Auf der Höhe angekommen öffnet sich der Blick auf Marienborn und bei entsprechender Wetterlage weitet er sich bis zu den Höhen des Taunus. Hier verweile ich gerne, weil es mich ein Stück weit an das ländliche Leben in meiner früheren Heimat erinnert und mir Gelegenheit zum Nachdenken, Verweilen und auch Ruhe bietet. Übrigens: Aus guter Erinnerung entsteht immer auch eine verlässliche Zukunft.“

Europa beschert uns viel Positives

Corinne Herbst ist die Kandidatin der Mainzer SPD für das Europäische Parlament. Hier stellt sie ihre politischen Ziele für das Parlament in Brüssel und Straßburg vor:



„In welchem Europa wollen wir zukünftig leben? In einem rückwärtsgewandten und nationalistisch geprägten Europa? Oder lieber in einem Europa, das die Grundwerte Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit respektiert und weiterentwickelt?“

Europa bedeutet Zusammenhalt, Frieden, Wohlstand, Reisefreiheit und noch Vieles mehr. Das will ich bewahren und verbessern. Die kleinste Einheit, die Kommune, und die größte

Einheit, Europa, haben viel miteinander gemeinsam. Sie sind für die Bürgerinnen und Bürger da und sollen sich immer an deren Wohl orientieren.

Für mich ist es gegenwärtig besonders wichtig, für die Menschenrechte, für eine gemeinsame europäische Friedenspolitik, für Abrüstung und gegen Waffenexporte einzutreten. Weiter trete ich dafür ein, Großkonzerne zu besteuern sowie Steuerkriminalität und Steuerdumping zu

beenden. Daneben kommt es mir darauf an, dass Klima- und Umweltschutzziele umgesetzt werden.

Europa beschert uns viel Positives. Auf dem Gebiet der Wirtschaft und der sozialen Sicherheit oder des Friedens und der Freiheit. Die Mitglieder der EU unterstützen sich gegenseitig – auch Deutschland, auch Rheinland-Pfalz, auch Mainz profitiert davon.“

Mehr Wohnungen, mehr Kita-Plätze

Alexandra Gill-Gers ist die Spitzenkandidatin der Mainzer SPD bei der Kommunalwahl. Für die 49-Jährige, die in Weisenau lebt, ist Mainz „eine lebenswerte, dynamische und ausgesprochen attraktive Stadt“.



„Es gibt viele kommunalpolitische Themen und Projekte. Wahlkampfzeit ist immer auch eine gute Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Keine Partei macht so viele Gesprächsangebote wie wir! Besuchen Sie mich an einem der Infostände oder auf einer der vielfältigen Veranstaltungen z. B. in der Woche der Mainzer SPD. Ich freue mich darauf!“

„Wir kümmern uns um Wohnraum, Kinderbetreuung, Schulen, um den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt, genauso wie um die öffentliche Ordnung, den Verkehr, die Kultur oder die wirtschaftlichen Rahmenbedingun-

gen“, erläutert Gill-Gers ihr politisches Programm. „Mein oberstes Prinzip dabei ist es immer, alle und alles gemeinsam zu denken und niemanden und nichts gegeneinander auszuspielen.“

Sie werde sich in den kommenden fünf Jahren dafür einsetzen, dass weiter bezahlbarer Wohnraum in Mainz geschaffen wird. „6.000 weitere Wohnungen möchten wir in der kommenden Wahlperiode bauen. Das Heiligkreuzviertel ist ein wichtiges städtebauliches Projekt, das mit einer guten Durchmischung, viel Grün und Freiplätzen und einem modernen Mobilitätskonzept

mit E-Ladestationen, Carsharing und von Anfang an geplanten Radstationen zu einem modernen Zukunftsstadtteil werden wird.

Wir wissen, dass mehr Wohnraum auch bedeutet, mehr Infrastruktur zu schaffen. Wir werden uns darum kümmern, dass in den kommenden drei Jahren 2.000 zusätzliche Kitaplätze in Mainz geschaffen werden. Eine weitere integrierte Gesamtschule und ein zusätzliches Gymnasium haben wir bereits auf den Weg gebracht“ so Gill-Gers.

WOCHE DER MAINZER SPD »UNSER MEENZ« 6. – 13. APRIL

ICH MAG
MAINZ

Sa., 6.4. / 10–15 Uhr
Marktfrühstück 2019

mit Doris Ahnen, Marc Bleicher, Alexandra Gill-Gers, Marianne Grosse, Corinne Herbst und Dr. Eckart Lensch
»> Leichhof

So., 7.4. / 11 Uhr
Frühlingsempfang SPD Hechtsheim

mit Tatiana Herda Muñoz, Doris Ahnen, Michael Ebling, Klaus Euteneuer und Corinne Herbst
»> Christophorus-Hof, Heuerstraße 13

So., 7.4. / 12.30 Uhr
Frühlingsempfang SPD Weisenau

mit Ralf Kehrein, Michael Ebling und Alexandra Gill-Gers
»> Haus der Kulturen in Weisenau, Wormser Str. 201

So., 7.4. / 16 Uhr
Gang durchs Laubenheimer Ried

mit Gerhard Strotkötter, Jutta Eppelmann und Dr. Eckart Lensch
»> Treffpunkt: Bushaltestelle Am Leitgraben/Ecke Riedweg

Mo., 8.4. / 15.30 Uhr **Anmeldung erforderlich**
SPD-Fraktion vor Ort: Älter werden in Mainz

Rundgang mit Alexandra Gill-Gers und Marc Bleicher
»> Treffpunkt: Deutsches Rotes Kreuz, Mitternachtsgasse 6

Mo., 8.4. / 16.30 Uhr
Stadtteilrundgang im Ha-Mü

mit Jürgen Zaufke, Marianne Grosse und Thomas Will
»> Treffpunkt: Eingang King-Park-Center

Di., 9.4. / 17.30 Uhr
Wohnprojekte in Mombach

mit Christian Kanka, Marianne Grosse, Dr. Eleonore Lossen-Geißler und Thomas Will
»> Treffpunkt: Gemeinschaftsraum in der Turmstraße 59

Di., 9.4. / 18 Uhr
Mehr Aufenthaltsqualität und Sicherheit

Rundgang vom Hauptbahnhof in die Neustadt mit Johannes Klomann
»> Treffpunkt: Verkehrszentrale Mainzer Mobilität am Hauptbahnhof

Di., 9.4. / 18 Uhr **Anmeldung erforderlich**
Auf einen Wein mit Kurt Beck

mit Michael Ebling, Alexandra Gill-Gers und Corinne Herbst
»> Weingut der Stadt Mainz, Rheinhessenstraße 103

Di., 9.4. / 18.30 Uhr
Wo drückt der Schuh – die SPD Oberstadt hört zu

mit Myriam Lauzi und Ursula Beyer
»> Kleingartenverein Goldgrube im Landwehrweg

Di., 9.4. / 18.30 Uhr
Parität – Chancen für mehr Gerechtigkeit

mit Nora Egler und Gabriele Schneidewind
»> Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Hindenburgplatz 6

Mi., 10.4. / 16 Uhr **Anmeldung erforderlich**
Die unterirdischen Gänge der Zitadelle

Führung mit Dr. Hans Marg und Marianne Grosse
»> Treffpunkt: Eingang Zitadelle

Mi., 10.4. / 17 Uhr **Anmeldung erforderlich**
Führung durch den Mainzer Dom

mit Corinne Herbst und Mareike von Jungenfeld
»> Treffpunkt: Marktportal Dom

Mi., 10.4. / 18 Uhr
Das neue Heiligkreuz-Viertel

mit Marc Bleicher und Henning Franz
»> Treffpunkt: Hechtsheimer Straße, Höhe Netto

Mi., 10.4. / 19 Uhr
Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, ...

mit Achim Rhein und Horst Hof
»> Kulturhalle Marienborn, An der Kirschecke 25

Do., 11.4. / 16–18 Uhr
„Hier geht was!“ Auf eine Schorle mit Michael Ebling am Rheinufer

»> Treffpunkt: Malakoff-Terrasse

Do., 11.4. / 18 Uhr **Anmeldung erforderlich**
Die besten Roten von Mainz – mit Andreas Schmitt

Weinprobe mit Michael Ebling und Alexandra Gill-Gers
»> Weinstube Rote Kopf, Rotekopfgasse 4

Do., 11.4. / 19 Uhr
Bessere Anbindung für Ebersheim

mit Corinne Herbst
»> Weingut Jörg und Martina Eckert, Laurentiusstraße 22

Fr., 12.4. / 16 Uhr **Anmeldung erforderlich**
Besichtigung OPEL Arena Mainz 05

mit Michael Wiegert, Alexandra Gill-Gers und Bettina Gähle
»> Treffpunkt: Eingang Fanshop

Fr., 12.4. / 19 Uhr
Angriffe auf queeres Leben: eine Bedrohung der offenen Gesellschaft?

mit Myriam Lauzi, Marco Remy und Joachim Schulte
»> Bar jeder Sicht, Hintere Bleiche 29

Sa., 13.4. / 10–15 Uhr
Frühlingfest SPD Bretzenheim

mit Michael Wiegert, Marc Bleicher, Michael Ebling, Alexandra Gill-Gers und Marianne Grosse
»> Bahnstraße neben MVG Leiradstation

Sa., 13.4. / 14 Uhr
Vom KUZ zur Kaiserbrücke

Spaziergang am Rhein mit Andreas Behringer, Johannes Klomann und Alexandra Gill-Gers
»> Treffpunkt: Winterhafen, Drehbrücke

Anmeldung bei SPD Mainz: Klarastr. 15a, Tel. 28 28 610
ub.mainz-stadt@spd.de, www.spd-mainz.de